HIGHTECH
Agenda Bayern

Auswirkungen von Erwerbs- und Vorsorgeverläufen in Ost- und Westdeutschland auf die finanzielle Lage im Alter

DRV Pressefachseminar 28.04.2026

Prof. Dr. Katja Möhring
Lehrstuhl für Soziologie, insbesondere Familie und Arbeit
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

UNIVERSITY OF BAMBERG
OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT BAMBERG

Sociology
Family and Work

Mein Vortrag heute

1. Umverteilung über den Lebenslauf durch Wohlfahrtsstaat und Familie
2. Geschlechtsspezifische Lebensläufe und Vermögensbildung in Ost- und West-Deutschland

AGE-WEALTH-Projekt mit Clara Overweg und Dr. Andreas Weiland

Sociology
Family and Work

FNA
Forschungsnetzwerk
Alterssicherung

Sociology
Family and Work

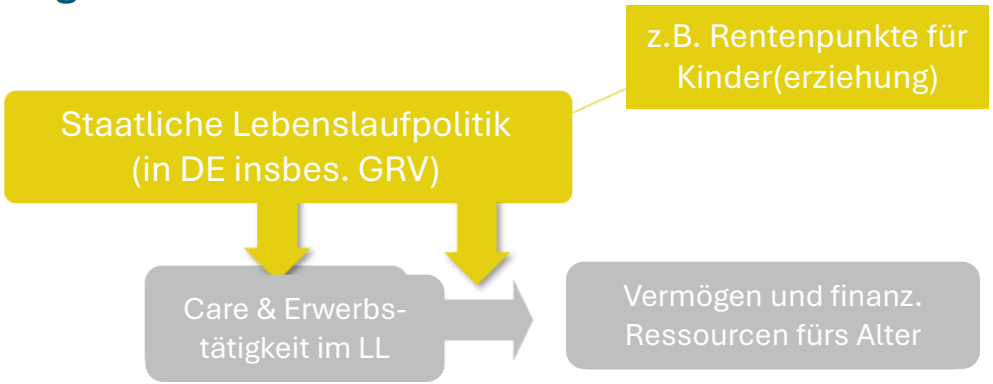
Lebenslaufperspektive: Lebenswege von Paaren im institutionellen Kontext

Lebenslaufperspektive: Lebenswege von Paaren im institutionellen Kontext

Zwei Mechanismen der Umverteilung

(1) Staatlich Lebenslauf-Politik und Geschlechternormen

(2) Ressourcen-Pooling in Paaren (und deren gesetzliche Regulierung)

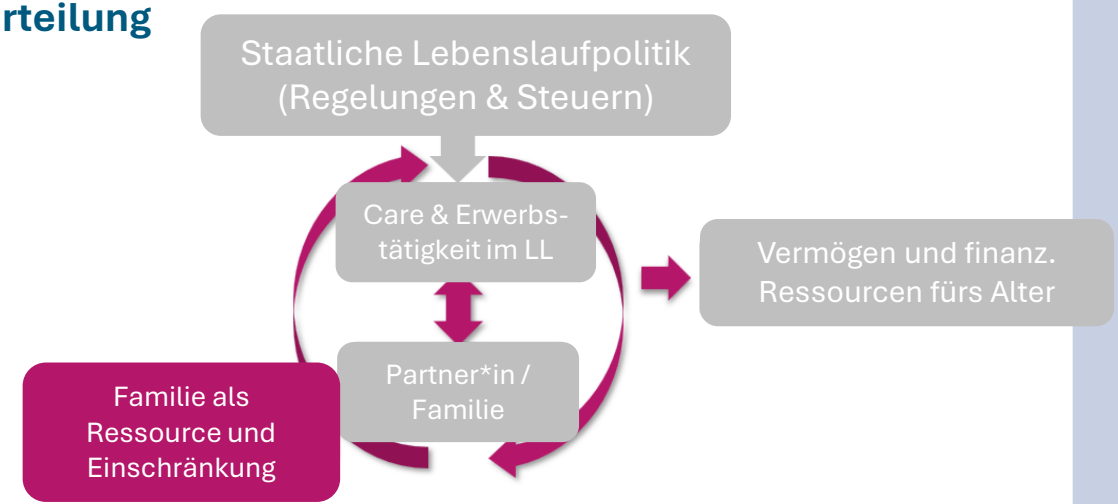


Lebenslaufperspektive: Lebenswege von Paaren im institutionellen Kontext

Zwei Mechanismen der Umverteilung

(1) Staatlich Lebenslauf-Politik und Geschlechternormen

(2) Ressourcen-Pooling in Paaren (und deren gesetzliche Regulierung)



Sociology
Family and Work

Geschlechtsspezifische Lebensläufe und Vermögensbildung in Ost und West

Altersvorsorge und Vermögensaufbau

- Dynamische Perspektive auf Lebensläufe und verschiedene Arten der Vermögensbildung
- Rolle von (1) Erwerbsverläufen und (2) Mutterschaft
- Nutzung von Datenverknüpfungen zwischen dem Rentenversicherungs-register (VSKT) und Sozio-oekonomischen Panel (GSOEP)

1) Erwerbsverläufe und Vermögensbildung

Möhring, K., Overweg, C. & Weiland, A. P. (n.d.). Gendered employment histories and the accumulation of wealth over the life course. Manuscript.

2) Vermögensnachteil durch Mutterschaft

Möhring, K., Overweg, C. & Weiland, A. P. (2025): The Motherhood Penalty in Financial Resources for Retirement: A Life Course Perspective on the Accumulation of Public Pension Wealth and Personal Wealth in East and West Germany. *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*.

Altersvorsorge und Vermögensaufbau

- Dynamische Perspektive auf Lebensläufe und verschiedene Arten der Vermögensbildung
- Rolle von (1) Erwerbsverläufen und (2) Mutterschaft
- Nutzung von Datenverknüpfungen zwischen dem Rentenversicherungs-register (VSKT) und Sozio-oekonomischen Panel (GSOEP)

1) Erwerbsverläufe und Vermögensbildung

Möhring, K., Overweg, C. & Weiland, A. P. (n.d.). Gendered employment histories and the accumulation of wealth over the life course. Manuscript.

2) Vermögensnachteil durch Mutterschaft

Möhring, K., Overweg, C. & Weiland, A. P. (2025): The Motherhood Penalty in Financial Resources for Retirement: A Life Course Perspective on the Accumulation of Public Pension Wealth and Personal Wealth in East and West Germany. *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*.

Hintergrund

Veränderungen in den Erwerbsverläufen (Wiedervereinigung, steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen)

Zunehmende Bedeutung der privaten Altersvorsorge

Forschungslücke:
Kombinierte dynamische Perspektive auf Beschäftigungs- und Einkommensverläufe sowie verschiedene Arten der Vermögensbildung im Lebensverlauf in Ost- und Westdeutschland

Sociology
Family and Work

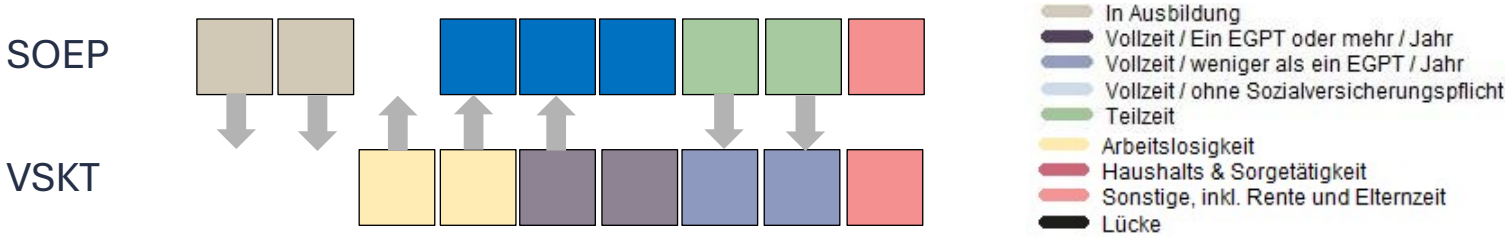
Hintergrund

Veränderungen in den Erwerbsverläufen (Wiedervereinigung, steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen)

Zunehmende Bedeutung der privaten Altersvorsorge

Forschungslücke:
Kombinierte dynamische Perspektive auf Beschäftigungs- und Einkommensverläufe sowie verschiedene Arten der Vermögensbildung im Lebensverlauf in Ost- und Westdeutschland

Kombinierte Lebensverlaufsdaten aus Umfrage- und Verwaltungsdaten



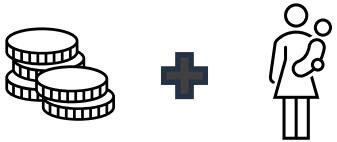
Hintergrund

Veränderungen in den Erwerbsverläufen (Wiedervereinigung, steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen)

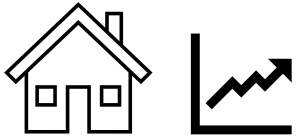
Zunehmende Bedeutung der privaten Altersvorsorge

Forschungslücke:
Kombinierte dynamische Perspektive auf Beschäftigungs- und Einkommensverläufe sowie **verschiedene Arten der Vermögensbildung** im Lebensverlauf in Ost- und Westdeutschland

Altersvorsorgevermögen aus Erwerbstätigkeit



Altersvorsorgevermögen inkl. weitere Anrechnungen (z. B. für Kinderbetreuung)



Persönliches Nettovermögen (Finanz- und Wohnvermögen)

Hintergrund

Veränderungen in den Erwerbsverläufen (Wiedervereinigung, steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen)

Zunehmende Bedeutung der privaten Altersvorsorge

Forschungslücke:
Kombinierte dynamische Perspektive auf Beschäftigungs- und Einkommensverläufe sowie verschiedene Arten der Vermögensbildung im Lebensverlauf in Ost- und Westdeutschland

West

- Modell des männlichen Allein-Ernährers, 1,5-Verdiener-Modell
- Historisch stärkere private Vermögensbildung

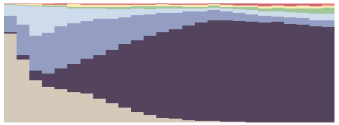
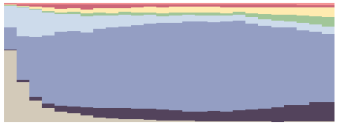
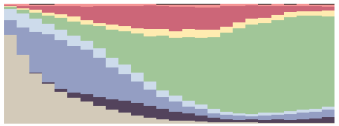
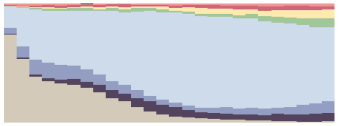
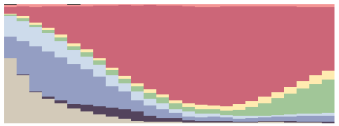
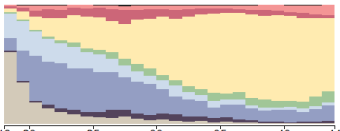
Ost

- Doppelverdiener-Modell
- Historisch eingeschränkter Vermögensaufbau

Sociology
Family and Work

Sequenzanalyse: Typen von Erwerbsverläufen

Sociology
Family and Work

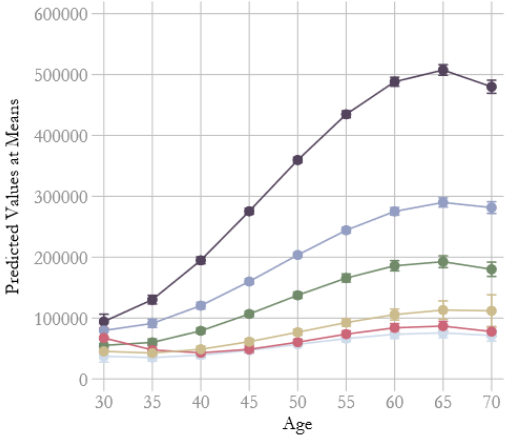
	Verteilung	Charakteristika
VZ überdurchschnittliches EK		N = 2373, 30.3% des Samples Anteil Frauen: 23.2% Tertiäre Bildung (ISCED97): 48.4% Median Alter 2020: 60 Mean Kinder: 1.7 Anteil Ost: 23.1%
VZ unterdurchschnittliches EK		N = 1710, 21.8% des Samples Anteil Frauen: 51% Tertiäre Bildung (ISCED97): 18.8% Median Alter 2020: 63 Mean Kinder: 1.6 Anteil Ost: 52.3%
Teilzeit		N = 1452, 18.5% des Samples Anteil Frauen: 93.7% Tertiäre Bildung (ISCED97): 36.3% Median Alter 2020: 55 Mean Kinder: 2.1 Anteil Ost: 18.9%
Vollzeit ohne GRV		N = 1011, 12.9% des Samples Anteil Frauen: 37.2% Tertiäre Bildung (ISCED97): 60.1% Median Alter 2020: 60 Mean Kinder: 1.8 Anteil Ost: 13%
Haushalts- und Pflegearbeit		N = 779, 9.9% des Samples Anteil Frauen: 98.8% Tertiäre Bildung (ISCED97): 18.4% Median Alter 2020: 65 Mean Kinder: 2.7 Anteil Ost: 3.6%
Prekär		N = 507, 6.5% des Samples Anteil Frauen: 60.4% Tertiäre Bildung (ISCED97): 11.7% Median Alter 2020: 52 Mean Kinder: 2 Anteil Ost: 47.1%

- In Ausbildung
- Vollzeit / Ein EGPT oder mehr / Jahr
- Vollzeit / weniger als ein EGPT / Jahr
- Vollzeit / ohne Sozialversicherungspflicht
- Teilzeit
- Arbeitslosigkeit
- Haushalts & Sorgetätigkeit
- Sonstige, inkl. Rente und Elternzeit
- Lücke

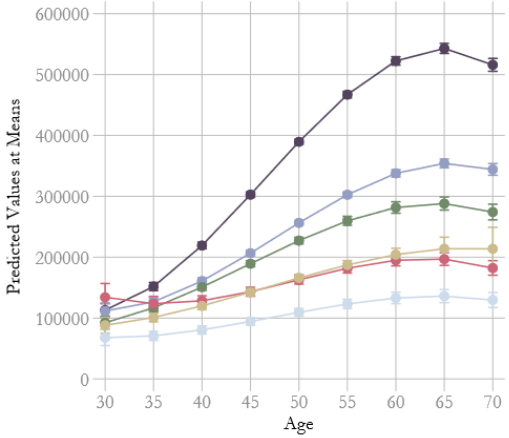
Vermögensaufbau nach Erwerbsverlauf

Sociology
Family and Work

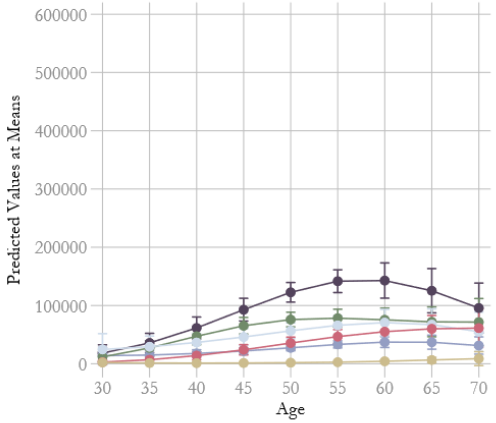
Altersvorsorgevermögen aus Erwerbstätigkeit



Altersvorsorgevermögen inkl. weitere Anrechnungen



Persönliches Nettovermögen



Vollzeit überdurchschnittliche EK

Teilzeit

Haushalts- und Pflegearbeit

Vollzeit unterdurchschnittliches EK

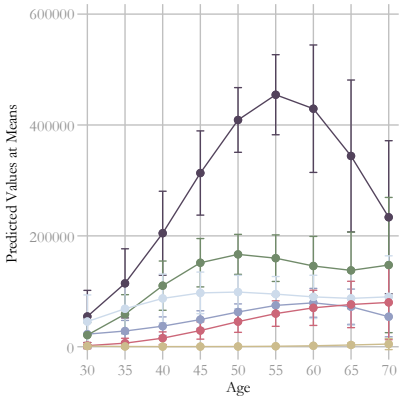
Vollzeit ohne GRV

Prekär

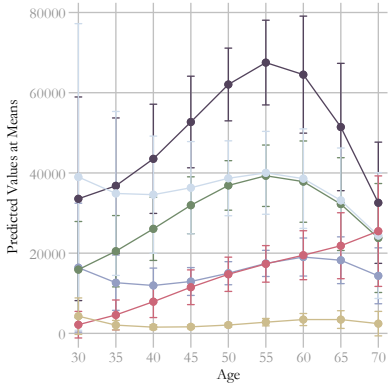
Vermögensbildung nach Beschäftigungsverlaufsgruppen: Vermögensbestandteile

Sociology
Family and Work

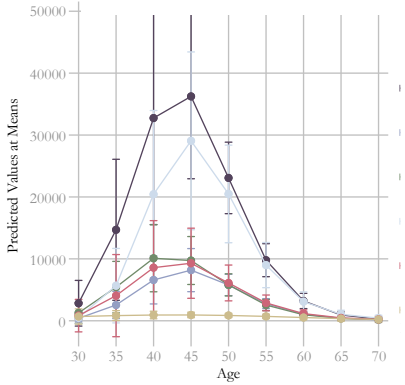
Bruttovermögen



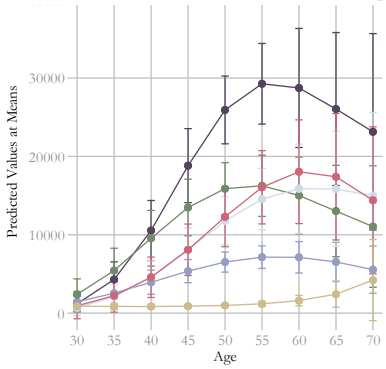
Finanzvermögen



Schulden



Grundbesitz



- Vollzeit überdurchschnittliche EK
- Vollzeit unterdurchschnittliches EK
- Teilzeit
- Vollzeit ohne GRV
- Haushalts- und Pflegearbeit
- Prekär

Zusammenfassung: Intensivierung oder Ausgleich durch Familie und Sozialstaat?

Intensivierung?

- Hohe vs. geringe Akkumulation von Vermögen und Rentenpunkten bei bestimmten Erwerbsverläufen: Kontinuierliche Vollzeitbeschäftigung vs. diskontinuierliche Beschäftigung

Kompensation?

- Vermögensausgleich bei Care-orientierten Lebensläufen im Kontext von Paarbeziehungen
- Ein gewisser Ausgleich durch Rentenansprüche für Kindererziehung

Altersvorsorge und Vermögensaufbau

- Dynamische Perspektive auf Lebensläufe und verschiedene Arten der Vermögensbildung
- Rolle von (1) Erwerbsverläufen und (2) Mutterschaft
- Nutzung von Datenverknüpfungen zwischen dem Rentenversicherungs-register (VSKT) und Sozio-oekonomischen Panel (GSOEP)

1) Erwerbsverläufe und Vermögensbildung

Möhring, K., Overweg, C. & Weiland, A. P. (n.d.). Gendered employment histories and the accumulation of wealth over the life course. Manuscript.

2) Vermögensnachteil durch Mutterschaft?

Möhring, K., Overweg, C. & Weiland, A. P. (2025): The Motherhood Penalty in Financial Resources for Retirement: A Life Course Perspective on the Accumulation of Public Pension Wealth and Personal Wealth in East and West Germany. *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik*.

Hintergrund

„Motherhood penalty“ bei Rentenanwartschaften

„Motherhood penalty“ beim Nettovermögen

Forschungslücke:

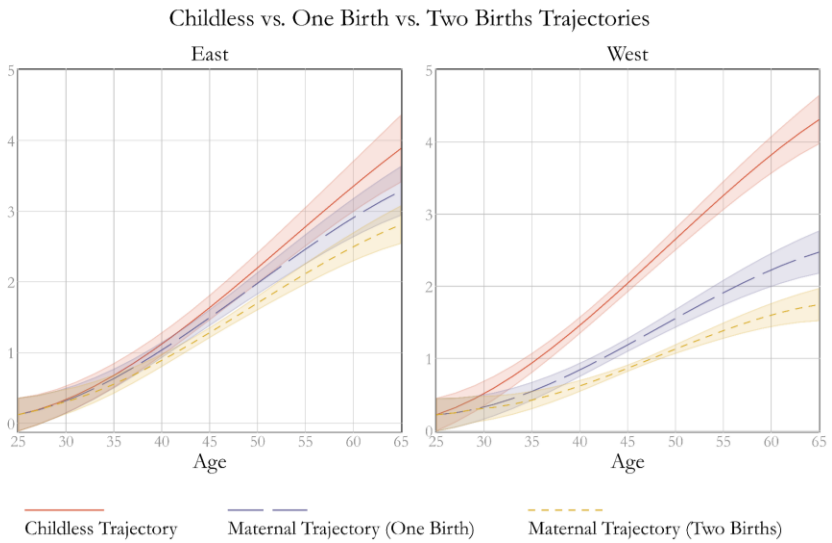
1) Gemeinsame Untersuchung von Rente und Nettovermögen im Vergleich zwischen Ost- und Westdeutschland
2) **Dynamische Perspektive** auf die Mutterschaftsstrafe **über den Lebensverlauf hinweg bei unterschiedlicher Kinderzahl**

SOEP-RV: Rente und Nettovermögen über den Lebensverlauf

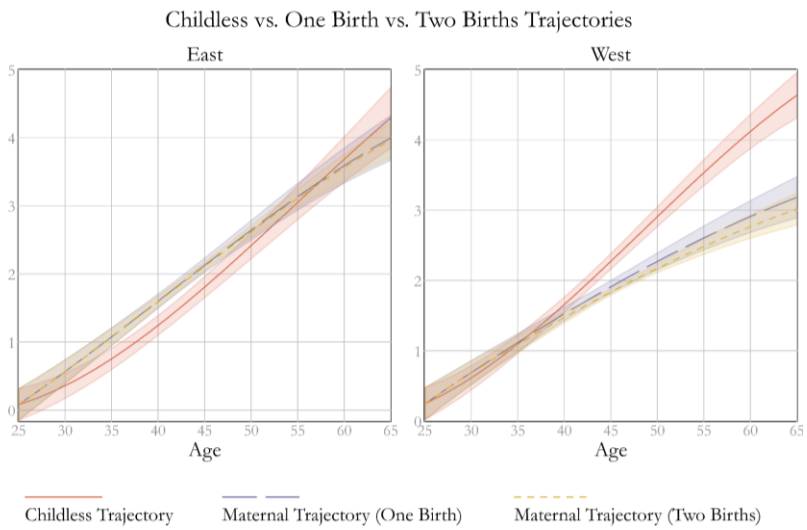
Sociology
Family and Work

Mutterschaft und Vermögensaufbau

Rentenvermögen aus Erwerbstätigkeit

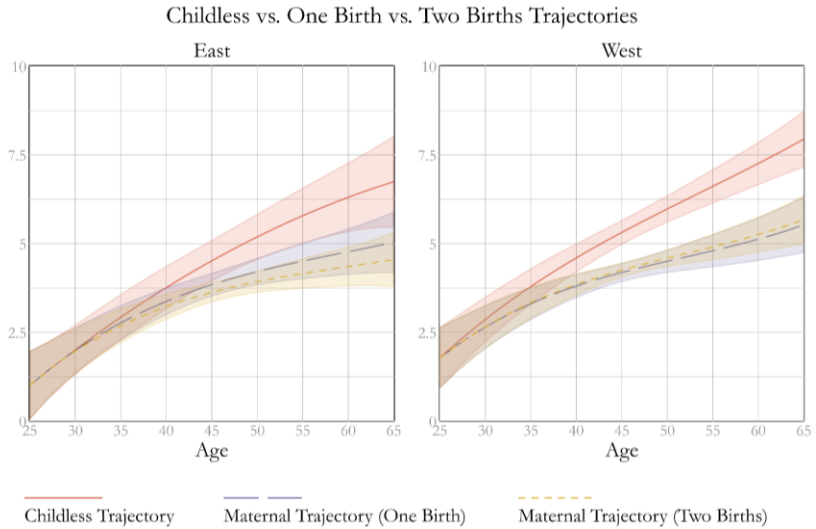


Rentenvermögen inkl. weitere Anrechnungen



Mutterschaft und Vermögensaufbau

Persönliches Nettovermögen
(IHS-transformiert)



- → Unterschied im Rentenvermögen aus Erwerbstätigkeit in Ost- und Westdeutschland aufgrund der stärkeren Arbeitsmarktintegration von ostdt. Müttern
- → Mutterschafts-Lücke durch Rentenansprüche in Ost-deutschland geschlossen, in Westdeutschland jedoch nicht
- → Nettovermögensnachteil durch Mutterschaft in Ostdeutschland für Ein-Kind-Verläufe

Zusammenfassung: Intensivierung oder Ausgleich durch Familie und Sozialstaat?

Sociology
Family and Work

Intensivierung?

- Vermögensnachteil durch Mutterschaft, insbesondere in Westdeutschland
- In Ostdeutschland Vermögensnachteil nur für Mütter mit 2+ Kindern

Kompensation?

- Ausgleich durch Rentenansprüche für Kinder(erziehungszeiten) wirkt insbesondere in Koppelung mit Erwerbstätigkeit der Mütter

Schlussfolgerung

- Wie stark **verschiedene sozialpolitische Bereiche** und normativ verinnerlichte Verhaltensweisen („Kultur“) **aufeinander abgestimmt** sind**,** bestimmt die Ergebnisse für den Einzelnen
- Analysen der öffentlichen Umverteilung müssen durch die Einbeziehung der Meso-Einheit **Familie als Einheit der wirtschaftlichen Umverteilung über den Lebensverlauf** ergänzt werden

Kontakt

Web:
www.uni-bamberg.de/sfa/
www.katjamoehring.de

Bluesky:
@katjamoe.bsky.social

Sociology
Family and Work

Fragen und Kommentare sind willkommen ☺

Veröffentlichungen

Möhring, K., & Weiland, A. P. (2022). Lebensverläufe von Paaren und das Einkommen von Frauen im höheren Lebensalter: Eine mehrkanalige Sequenzanalyse verknüpfter Lebensverläufe in Deutschland. European Sociological Review, 38(3), 371–388.

Bühler, B., Möhring, K., & Weiland, A. P. (2022). Bewertung der Diskrepanz von Informationen zur Beschäftigungsgeschichte aus Erhebungs- und Verwaltungsdaten unter Verwendung von Sequenzanalysetechniken. Quality & Quantity, 56(6), 4747–4774.

Kuitto, K., Kuivalainen, S., & Möhring, K. (2021). Ungleichheiten bei Renten und Ruhestand aus einer Lebensverlaufsperspektive: Eine Einführung. Social Policy & Administration, 55(3), 403-408.

Möhring, K. (2018). Gibt es in Europa einen Mutterschaftsstrafzuschlag beim Ruhestandseinkommen? Die Rolle des Lebensverlaufs und institutioneller Merkmale. Ageing & Society, 38(12), 2560–2589.

Möhring, K. (2021). Die Folgen atypischer Erwerbs- und Eheverläufe für das Einkommen im Alter in Europa: Ein Vergleich der individuellen und der Haushaltsperspektive. Social Policy & Administration, 55(3), 456–484.

Möhring, K., & Weiland, A. (2018). Ausgleich oder Verschärfung von Einkommensrisiken? Lebensverläufe und Ruhestandseinkommen in Deutschland aus der Perspektive von Paaren. Journal of Social Reform, 64(4), 463-493.

Möhring, K., Overweg, C. & Weiland, A. P. (o. J.). Geschlechtsspezifische Erwerbsverläufe und Vermögensbildung im Lebensverlauf. Unveröffentlichtes Manuskript.

Weiland, A. P. (2021): Die Verhandlungsmacht verheirateter Mütter und der Aufbau ihrer Rentenansprüche: Erkenntnisse aus Ost- und Westdeutschland, Work, Aging and Retirement, 2054–4650.

Sociology
Family and Work